

Protokoll

über die Sitzung des **Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.** am Mittwoch, 05.01.2022, 18:00 Uhr, im **Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31,31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Frau Melanie Stoy

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Willi Ostermann

Frau Marie Zoey Wolters

Mitglieder

Herr Harald Baumann

Herr Pascal Brosowski

Frau Jasmina Cortese

Herr Mohamed Khaled

Herr Edward-Philipp Pieper

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Hergen-Herbert Scheve

Frau Anja Sternbeck

Herr Volker vom Hofe

Herr Dr. Harald Wachsmuth

Beratende Mitglieder

Herr Peter Hake

Herr Arne Wotrubez

Verwaltungsangehörige/r

Herr Sebastian Fleischer

Frau Sarah Patrizia Guretzki

Frau Kathrin Kühling

Frau Isa Wedemeyer

Fachdienst Tiefbau

Fachdienst Tiefbau

Bürgermeisterreferat

Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

5 Zuhörer, davon 2 Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|------|--|------------------------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.11.2021 | |
| 3 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1 | Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2022 | 2021/217/1 |
| 4 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5 | Innenstadtsanierung
- Aufnahme in das Förderprogramm "Lebendige Zentren", aktueller Stand
- Sanierungssatzung für das Fördergebiet
- Arbeitstruktur, Information und Beteiligung der Bürger und der Innenstadtakteure
- Projekte und Maßnahmen 2021, 2022 und 2023 | 2021/216 |
| 6 | Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Neustadt a. Rbge.
- Städtebauliche Ziele für die Einzelhandelsentwicklung, Zentren- und Standortstruktur, Neustädter Sortimentsliste und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche und Grundsätze zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung | 2021/251/1
2021/251 |
| 7 | Fahrradstraße Wallgraben/Apothekengasse und Fahrradweg An der kleinen Leine - Projektfeststellung | 2021/305 |
| 8 | Umbau der Querungen im Verlauf der Grünwegeverbindungen "Am Hüttengleis" und "An der Torfbahn" - Projektfeststellung und Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung | 2021/306 |
| 9 | Entlassung des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Neustadt a. Rbge.
Ernennung des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Neustadt a. Rbge. | 2021/310 |
| 10 | Benennung von Vertretern für die Beiräte der städtischen Kitas | |
| 11 | Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG | |
| 11.1 | Einrichtung eines Gremiums zur Vorberatung von Zuschussanträgen | |
| 11.2 | Antrag der Feuerwehr auf Zuschuss für Mützen | |
| 12 | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ortsbürgermeisterin Stoy eröffnet die Sitzung, sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Jonathan Krause fehlt entschuldigt.

Tagesordnungspunkt 5 (Innenstadtsanierung, Vorlage 2021/216) wird einstimmig abgesetzt.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.11.2021

Herr Rabe merkt an, dass Herr Baumann entschuldigt gefehlt habe.

Herr Wachsmuth macht eine Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 10: Herr Wachsmuth beantragt für UWG, folgende Maßnahmen in den Produktplan aufzunehmen: [...] Kosten und Machbarkeit für die Erstellung eines Troges *für Fußgänger und Radfahrer* an der Siemensstraße.

Der Ortsrat Neustadt fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung am 23.11.2021 wird mit den o.g. Ergänzungen genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Frau Wedemeyer gibt den Vermerk über die Durchführung des Stadtexperiments zu Protokoll (Anlage 1).

3.1. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2022 2021/217/1

Der Ortsrat macht folgende Anmerkungen zu Anlage 1:

- Nr. 17 (VZN): Gemeint war der Einstieg in die Erarbeitung eines Gesamtnachnutzungskonzeptes für VZN und Freibad. Handelt es sich hier ggf. um ein geeignetes LEADER-Projekt?
- Nr. 19: Die fortgeschriebene Liste über den Sanierungsbedarf an Schulen und Sporthallen soll dem Ortsrat zur Verfügung gestellt werden.
- Nr. 20 (Schleuse kleine Leine): Ist das Projekt geeignet für das Förderprogramm „Blaues Band Deutschland“?
- Nr. 22 (Umsiedlung FC Wacker): Wann haben die letzten Gespräche mit dem FC Wacker stattgefunden?

4. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Frau Siedow stellt Fragen zur Fahrradstraße Wallgraben/Apothekengasse. Herr Fleischer beantwortet die Anfragen unter Tagesordnungspunkt 7.

5. **Innenstadtsanierung** 2021/216
- Aufnahme in das Förderprogramm "Lebendige Zentren", aktueller Stand
- Sanierungssatzung für das Fördergebiet
- Arbeitstruktur, Information und Beteiligung der Bürger und der Innenstadtakteure
- Projekte und Maßnahmen 2021, 2022 und 2023

Abgesetzt

6. **Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Neustadt a. Rbge.** 2021/251/1
2021/251
- Städtebauliche Ziele für die Einzelhandelsentwicklung, Zentren- und Standortstruktur, Neustädter Sortimentsliste und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche und Grundsätze zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung

Herr Richter erkundigt sich, warum im zentralen Versorgungsbereich elementare Teile der Innenstadt fehlen, die aber wiederum Teil des INSEK seien. Er bittet außerdem um eine Synopse zur Veränderung der Sortimentsliste.

Herr Wachsmuth äußert Bedenken, dass der Rewe Markt künftig aus dem Südwesten nicht mehr in der vorgeschriebenen Zeit erreichbar sei.

*Eine Stellungnahme der Verwaltung ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.*

Die Beschlussfassung wird aufgrund von Beratungsbedarf einstimmig vertagt.

7. **Fahrradstraße Wallgraben/Apothekengasse und Fahrradweg An der kleinen Leine - Projektfeststellung** 2021/305

Herr Fleischer und Frau Guretzki stellen das Projekt vor und beantworten die Anfragen der Ortsratsmitglieder und die Fragen von Frau Siedow aus der Einwohnerfragestunde.

Der Ortsrat einigt sich darauf, die Zustimmung zur baulichen Umsetzung aus dem Beschlussvorschlag zu streichen. Es werde zunächst nur der Planung zugestimmt. Da außerdem die Förderbescheide bereits vorliegen wird der Zusatz „vorbehaltlich der positiven Förderbescheide“ ebenfalls gestrichen.

Anschließend fasst der Ortsrat Neustadt mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden abweichenden empfehlenden

Beschluss:

Der Planung der Fahrradstraße „Wallgraben / Apothekengasse“ und Fahrradweg „An der kleinen Leine“ wird zugestimmt.

8. Umbau der Querungen im Verlauf der Grünwegeverbindungen "Am Hüttengleis" und "An der Torfbahn" - Projektfeststellung und Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung **2021/306**

Herr Fleischer stellt die Vorlage vor. Zur derzeit geplanten Variante sei nur noch die Beschil-derung zu klären. Außerdem seien bei Bedarf nachträgliche Änderungen der Pflasterung an den Querungen kostengünstig umsetzbar.

Herr Richter und Herr Wachsmuth bitten um Prüfung, ob es möglich ist, beide Achsen ein-heitlich zu gestalten und mit Zebrastreifen zu versehen.

Die Beschlussfassung wird aufgrund von Beratungsbedarf einstimmig vertagt.

9. Entlassung des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeu-erwehr Neustadt a. Rbge. Ernennung des Stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeu-erwehr Neustadt a. Rbge. **2021/310**

Der Ortsrat Neustadt fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Herr Jan-René Stöver wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Stellvertretender Orts-brandmeister der Ortsfeuerwehr Neustadt a. Rbge. entlassen.

Herr Benjamin Grigat wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf die Dauer von 6 Jahren zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Neustadt a. Rbge. er-nannt.

10. Benennung von Vertretern für die Beiräte der städtischen Kitas

Die Fraktionen benennen folgende Vertreter für die Beiräte:

Bündnis 90/Die Grünen: Frau Cortese (Vertr. Frau Wolters)

CDU/FDP: Herr Brosowski (Vertr. Herr Pieper)

UWG: Herr Wachsmuth (Vertr. Herr Ostermann)

SPD: holt die Benennung nach

11. Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG

11.1. Einrichtung eines Gremiums zur Vorberatung von Bezuschus-sungsanträgen

Das Gremium besteht aus folgenden Mitgliedern: Herr Rabe, Herr vom Hofe, Frau Wolters (Vertr. Frau Cortese), Herr Ostermann (Vertr. Herr Wachsmuth), Herr Richter.

11.2. Antrag der Feuerwehr auf Zuschuss für Mützen

Der Antrag wird einstimmig in das Gremium zur Vorberatung von Bezuschussungsanträgen verwiesen.

12. Anfragen

- a) Herr Wachsmuth merkt an, dass an einigen Stellen Hecken über Fußwege wachsen würden. Frau Kühling verweist für diese Angelegenheiten auf den Mängelmelder, will aber über eine Pressemitteilung darauf aufmerksam machen und an das rechtzeitige Zurückschneiden der Hecken erinnern.
- b) Herr Wachsmuth erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum geplanten Jugendcafe.
- c) Frau Wolters fragt nach, ob und wann ein Wartehaus an der Bushaltestelle Fontanestraße installiert wird.

Stellungnahme der Verwaltung: Das Wartehaus wird in der 5. KW aufgestellt.

- d) Herr Rabe macht darauf aufmerksam, dass in der Leinstraße wild geparkt werde und die LKW die Straße beschädigen würden und erkundigt sich, wie dagegen vorgegangen wird.

Stellungnahme der Verwaltung: Die Stadtverwaltung führt in der Leinstraße regelmäßig Kontrollen des ruhenden Verkehrs durch. Eine nachhaltige/dauerhafte Verbesserung der Situation ist allerdings nicht zu gewährleisten, da das vorhandene Personal nur stichprobenartig vor Ort sein kann.

Grundsätzlich gilt im baulich sensiblen Bereich der Leinstraße eingeschränktes Haltverbot. Das Halten auf der Fahrbahn von drei Minuten und das längere Halten zum Be- und Entladen sind somit erlaubt.

Die Einhaltung des beschilderten Durchfahrverbotes für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen lässt sich nicht durch die Stadt kontrollieren (fließender Verkehr).

- e) Herr Wotrubez erkundigt sich, wie oft die Mülleimer im Stadtgebiet geleert werden und ob dies häufiger erfolgen könnte.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 04.02.2022

Fachdienst: Bürgermeisterreferat (01) + Verkehrsbehörde (325) + Verkehrsanlagen (660)
Aktenzeichen:

Neustadt a. Rbge., 14. September 2021

1. Vermerk

Durchführung Stadtexperiment

Das Stadtexperiment war ursprünglich für den Zeitraum 30.04 bis 28.05. geplant. Hier sollte eine alternative Fahrradrouten durch die Innenstadt (zwischen der Post Am Walle und der Kreuzung Herzog-Erich-Allee/Lindenstraße) unter Realbedingungen getestet werden.

Das Vorhaben wurde im März dem UuSA und dem Ortsrat Neustadt vorgestellt. Der Ortsrat hat das Projekt mehrheitlich abgelehnt.

Auf Wunsch von CDU und Grünen sollten Zeitraum und Streckenverlauf geändert bzw. für einen erneuten Beschluss des OR offengehalten werden.

Im weiteren Verlauf gab es Unstimmigkeiten bzw. sich widersprechende Aussagen, ob eine Strichdrucksache im OR Neustadt eingebracht werden soll. In den entsprechenden Sitzungsprotokollen gab es zunächst keine Arbeitsaufträge an die Verwaltung, eine solche Strichdrucksache final fertigzustellen und in Session zu veröffentlichen.

In der OR-Sitzung am 21.07. stand die Vorlage erneut in der Ursprungsfassung auf der TO. Folgendes wurde zu Protokoll gegeben: „Der Ortsrat hat eine aktualisierte Drucksache erwartet. Sie verweisen auf den Beschluss aus der Sitzung im März und stellen die Beschlussfassung zurück.“

Aufgrund des fehlenden Arbeitsauftrages aus der Sitzung im März wurde eine solche aktualisierte Vorlage nicht verfasst.

Zudem ist die Durchführung des Stadtexperimentes aus folgenden Gründen nicht mehr realistisch:

- Die Baustelle zum Rathausneubau verhindert den ursprünglichen Streckenverlauf
- Die TU Dortmund sollte das Stadtexperiment wissenschaftlich begleiten und eine Evaluation durchführen. Das Team steht nun nicht mehr zur Verfügung.
- Die Region Hannover hat mit der Identitätsstiftung und dem Mobilnetzwerk ebenfalls eine Begleitung des Projektes zugesagt - auch diese ist nun nicht mehr möglich.





NEUSTADT
AM RÜBENBERGE

- Durch den Rathausbau und anderen Projekten sind die betreuenden Fachkräfte aus der Verwaltung zeitlich gebunden, so dass weder für die Vorbereitung, noch für die Durchführung und Auswertung personelle Ressourcen zur Verfügung stehen.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Erstellung einer zielführenden Strichdrucksache aktuell nicht mehr möglich ist. Das Projekt kann in der ursprünglich gedachten Form aktuell nicht umgesetzt werden.

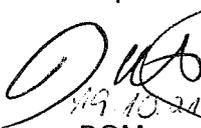
Wie bereits bei der Präsentation des Projektes im März angekündigt, ergibt sich der nächstmögliche Zeitpunkt für ein Stadtexperiment erst nach der Fertigstellung des Rathauses in 2024.

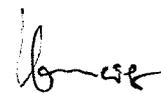
Im Auftrag



Kühling (01), Wippermann (01), Gleue (325), Fleischer (660)

2. Kopien an; mit Bitte z.K.


19.10.21
BGM FBL 2


FBL 3

3. Schlussverfügung

z.d.A. (01)

dem OR Neustadt z.K.



Fachdienst Stadtplanung

Sachbearbeiter: Kai Nülle

Neustadt a. Rbge., 18.01.2022

Sitzung des Orsrates der Ortschaft Neustadt vom 05.01.2022

TOP 6: Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Neustadt a. Rbge.

Herr Richter erkundigte sich, warum im zentralen Versorgungsbereich elementare Teile der Innenstadt fehlen, die aber wiederum Teil des INSEK seien. Er bittet außerdem um eine Synopse zur Veränderung der Sortimentsliste.

Herr Wachsmuth äußert Bedenken, dass der REWE-Markt künftig aus dem Südwesten nicht mehr in der vorgeschriebenen Zeit erreichbar sei.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zentrale Versorgungsbereiche bezeichnen Standorte auf der lokalen Ebene, an denen Einrichtungen der Daseinsvorsorge gebündelt sind oder werden sollen. Es handelt sich dabei also um planerische Darstellungen bzw. Festlegungen von Gebieten mit einem gehäuften Vorkommen an Einrichtungen der Daseinsvorsorge. Sie sind entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 4 BauGB im Rahmen der Aufstellung von Bauleitplänen zu berücksichtigen. Zu den Einrichtungen der Daseinsvorsorge zählen in erster Linie Einrichtungen zur Versorgung mit Waren und Dienstleistungen.

Insbesondere angesichts des demografischen Wandels und der damit einhergehenden Schrumpfung spielt die Tragfähigkeit bzw. der Erhalt einer ausgewogenen flächenmäßigen Verteilung der Einrichtungen der Daseinsvorsorge eine wichtige Rolle. Schrumpfung bedeutet immer auch eine Reduzierung der Nachfrage, welche in der Regel Anpassungsprozesse in der Form von Schließungen von Einrichtungen nach sich zieht. Erfolgt eine solche Anpassung unkoordiniert und ungeplant, besteht die Gefahr, dass größere Gebiete nicht mehr mit den erforderlichen Einrichtungen ausgestattet sind bzw. sehr weite Wege für die dort ansässige Bevölkerung entstehen und sich so die Erreichbarkeit verschlechtert.

Die Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereiches richtet sich daher vor allem nach den **tatsächlich vorhandenen Gegebenheiten** und unterliegt der vollen gerichtlichen Kontrolle. Aus diesem Grund ist der Abgrenzungsbereich räumlich-funktional eher enger zu fassen. Die Abgrenzung des INSEK orientiert sich andererseits insbesondere an den diesem Konzept zugrundeliegenden städtebaulichen (auch längerfristigen) Zielen und an dem sich ergebenden Zeithorizont 2030 für das daraus folgende Sanierungsgebiet. Durch die Vorausschau kann die Abgrenzung hier weiter gefasst werden. Die in Teilen unterschiedliche Abgrenzung beider Konzepte stellt in sich damit kein Widerspruch da.

Die in roter Schrift aufgeführten Sortimente sind die im Vergleich zur bisherigen Sortimentsliste neu aufgenommenen Sortimente.



Sortimentskonzept (Vorschlag)

Zentrenrelevante Sortimente		Nicht zentrenrelevante Sortimente	
Medizinische, orthopädische Artikel, Sanitätswaren	<u>Heimtextilien</u> , Gardinen und Zubehör, Bettwäsche	Tiere, <u>Zooartikel</u> , Tierpflegemittel, <u>Tiernahrung</u>	Holz, Bauelemente wie z. B. Fenster, Türen
<u>Bücher</u>	<u>Haushaltswaren</u> , Glas / Porzellan / Keramik	Gartenbedarf, <u>Pflanzen</u>	Brennstoffe
<u>Papier / Bürobedarf / Schreibwaren</u>	<u>Kunstgewerbe</u> , Bilderrahmen, <u>Antiquitäten</u>	Elektroinstallationsbedarf	Babyartikel (sperrig, z. B. Kinderwagen, Kinder-sitze)
<u>Spielwaren</u>	<u>Uhren</u> , <u>Schmuck</u>	Büromaschinen (gewerblicher Bedarf z. B. Ko-pierer, Bindeggeräte, Aktenvernichter)	Elektrogroßgeräte (weiße Ware)***
<u>Bastelartikel</u>	<u>Optik</u> , Augenoptik, <u>Hörgeräteakustik</u>	Antennen, Satellitenanlagen	<u>Lampen</u> , <u>Leuchten</u>
<u>Bekleidung</u> , Wäsche	Musikalien, <u>Musikinstrumente</u>	Möbel (inkl. Küchen)	Sportgroßgeräte
Wolle, Kurzwaren, Handarbeiten, Stoffe	<u>Unterhaltungs-</u> und Kommunikationselektronik, Computer, <u>Foto</u> , Bild- / Tonträger, <u>Elektrokleingeräte</u>	Gartengeräte, Gartenkeramik	<u>Campingartikel</u>
<u>Babyartikel</u> , <u>Kinderartikel</u>		Matratzen, Bettwaren	Kfz- / Motorradzubehör
<u>Schuhe</u> , <u>Lederwaren</u>		<u>Teppiche</u> , Bodenbeläge, Farben, Lacke, Tapeten, Malereibedarf	<u>Fahrräder</u> , <u>Fahrradzubehör</u>
<u>Sportbekleidung</u> , <u>Sportschuhe</u> , <u>Sportartikel</u>		Baustoffe, Bauelemente, Installationsmaterial, Beschläge, Eisenwaren und Werkzeuge, Badein-richtungen und -ausstattung, Sanitär, Fliesen, Rollläden, Gitter, Rollos, Markisen	
davon Nahversorgungsrelevant (periodischer Bedarf)			
<u>Nahrungs- und Genussmittel</u> inkl. Lebensmittelhandwerk, Tabakwaren (inkl. E-Zigaretten und Zubehör), <u>Getränke**</u>	<u>Drogeriewaren</u> , <u>Kosmetika</u> (Gesundheits- und Körperpflegeartikel, Wasch- und Putzmittel)		
Reformwaren	Zeitungen / <u>Zeitschriften</u>		
<u>Schnittblumen</u>	<u>Apothekerwaren</u> , <u>pharmazeutische Artikel</u>		

Die Erreichbarkeit des REWE-Marktes von Standorten (süd-)westlich der Bahnstrecke ist nach Ersatz des höhengleichen Bahnüberganges möglicherweise wenige Minuten länger, aber dafür zukünftig zeitlich viel besser planbar, da für die Zeitplanung des Einkaufs keine mitunter unkalkulierbaren Schrankenschließzeiten berücksichtigt werden müssen.

FDL 61 zur Mitzeichnung

Frau Wedemeyer zur Bekanntgabe im Ortsrat

